

# Mitteilungen

März 2008



Deutsche Post

Entgelt bezahlt  
72070 Tübingen

## VORWORT



### INHALT

Nordic Walking Sommer-Event 2007	3 – 5
Gemeinsam Aktiv gegen Rechts	6 – 7
Sportabzeichen 2007	8 – 9
32. LBS-Nikolauslauf	10
Neue Satzung	12 – 13
Breinlinger wieder reif für die Insel	14 – 15
Radfahren	16
Läufermeisterschaften 2007	18 – 19
Gigantische Leistungen beim Gigathlon	20 – 24
Nachruf Willi Hermlle	25
Glückwünsche und Dank an unsere Jubilare	26
Ansprechpartner im Post-SV	27
Termine / Veranstaltungen	28
Unsere neuen Mitglieder	29
Das Sportangebot des Post-SV	30

#### **Titelbild:**

Unsere beiden erfolgreichsten Läufer 2007: Ute Philippi, Deutsche Meisterin Halbmarathon und 10 Kilometer. Eduard Scherer, Deutscher Meister Marathon, Halbmarathon und 10 Kilometer.

*Liebe Vereinsmitglieder !*

*Nach erfolgreich abgeschlossenem Sportjahr 2007 stecken wir bereits wieder in Vorbereitungen und Organisation für 2008 .*

*Ich möchte mich bei all denen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir auch im vergangenen Jahr den Mitgliedern und darüber hinaus, ein breites Sportangebot bieten konnten.*

*Unser Auftrag, Spaß und Freude im Zusammenhang mit Sport zu vermitteln, ist uns wieder einmal ganz gut gelungen! Ohne eine funktionierende Teamarbeit, wie sie beim Post-SV gelebt wird, wäre Vereinsarbeit nicht möglich und wir müssten dann ein Stück mehr „Lebensqualität“ dem Kommerz und den Profis überlassen.*

*Stetige Veränderungen und Neuigkeiten in der Vereinsführung, geprägt durch neue Vorschriften und Gesetze, Rechte und Pflichten der Mitglieder und des Vorstandes, müssen sich in einer Vereinssatzung spiegeln und zugleich auch legitimiert werden.*

*Unsere derzeit gültige Satzung aus dem Jahre 1981 war dringend reformbedürftig und musste deshalb erneuert werden. Durch viel Fleißarbeit und Einsatz ist es uns im Vorstand jetzt gelungen, eine aktuelle Satzung vorzubereiten, um sie bei der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern zur Abstimmung vorzulegen. Der Entwurf dieser Satzung ist im Internet unter unserer Vereinsadresse abrufbar oder wird auf Wunsch zugesandt.*

*Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Vereinsmitglieder bei der Abstimmung der neuen Satzung mitwirken könnten und von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen würden.*

*Freundliche Grüße*

*W. Amann*

*Wolfgang Amann (1. Vorsitzender)*

# Nordic Walking Sommer-Event 2007

**V**om 7. bis 9. August 2007 hat die Abteilung NordicWalking des Post-Sportvereins Tübingen das 3. Sommer-Event veranstaltet. Im Jahre 2006 waren wir auf den 3 Höhenzügen im Landkreis unterwegs: Im Schönbuch, Rammert und auf dem Spitzberg.

Für das Jahr 2007 haben wir uns eine besonders „aussichtsreiche“ Strecke ausgesucht. Es ist dies der südwestliche Schönbuchrand von Tübingen bis Rohrau bei Herrenberg; mit der schönen Aussicht aufs Gäu und die Schwäbische Alb.

Am ersten Tag brachten uns zwei Busse der Firma Kocher-Lutz zum Waldsportpfad auf dem Sand. Von hier starteten ca. 120 NordicWalker/innen zur 1. Etappe nach Hohenentringen, mit einem Schlenker hinab ins Arenbachtal. Ein Anstieg von etwa 1 km Länge hat für den richtigen Appetit in der Schlossgaststätte gesorgt. Nachdem alle den Hunger und Durst gestillt hatten, ging es mit den Bussen zurück zur AOK.

Am zweiten Tag setzten wir unseren Schönbuchrandweg von Hohenentrin-

## Mitgliederversammlung am 11. April 2008

19.00 Uhr im Casino, Wöhrdstraße 25, 72072 Tübingen

Liebe Mitglieder des Post-SV Tübingen!

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung möchten wir Euch ganz herzlich einladen.

Schwerpunkt bei dieser Versammlung wird die Beschlussfassung über eine neue Vereins-Satzung sein.

Tagesordnung: TOP 1: Begrüßung  
TOP 2: Berichte Vorsitzender, Kassier  
TOP 3: Bericht der Revisoren u. Aussprache zu den Berichten  
TOP 4: Entlastung  
TOP 5: Beschluss über die neue Satzung mit Beitragsordnung  
TOP 6: Anträge an die Versammlung  
TOP 7: Verschiedenes

Anträge zur Versammlung können bis zum 5. April 2008 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Die neue Satzungsvorlage, die der Vorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen und der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorlegen wird, kann im Internet unter [www.post-sv-tuebingen.de](http://www.post-sv-tuebingen.de) eingesehen werden. Auf Wunsch kann diese auch zugesandt werden.

Wir würden uns über eine große Beteiligung freuen!

Für den Vorstand: W. Amann (Vorsitzender)

gen zum Sportheim Mönchberg fort. Es war wie am Vortag leicht regnerisch, jedoch war uns das lieber als große Hitze. Wir wurden laufend von oben mit leichter „Wasserkühlung“ versorgt. Am Schönbuchtrauf führte unsere Strecke über den Pfaffenberg, an der Ruine Müneck vorbei, auf dem 2,5 km langen, „bolzgeraden“ Kayher Sträßchen zum Sportheim Mönchberg.

Das Einheits-Essen: Schnitzel mit gemischtem Salat haben wir prompt und in sehr guter Qualität bekommen. Wir haben für 1 Stunde das Lokal restlos gefüllt und für Leben gesorgt. Die Rückfahrt zur AOK schloss unseren zweiten Tag sehr zufrieden ab.

Zur dritten und letzten Etappe fuhren wir mit den Bussen nach Breitenholz. Der leichte Anstieg brachte uns auf halber Höhe – dem Schönbuchhang entlang – durch die Kirsch-, Zwetschgen- und anderen Obstbaumanlagen über Kayh – unterhalb des Grafenbergs vorbei – nach Mönchberg. Eine reiche Zwetschgenernte stand ins Haus; leider waren die Früchte noch nicht ganz reif.

Dies hätte sonst sicherlich zu einer erheblichen Zeitverzögerung geführt! Auf der Höhe angelangt, war es nicht mehr weit zum Naturfreundehaus beim Waldfriedhof Herrenberg. Von hier ging es eine halbe Stunde lang nur noch bergab zu den Krebsbachstuben in Rohrau. Hier konnten wir wählen: entweder ein Fitness-Salatteller mit Putenstreifen oder Rigatoni Bolognese. Wir wurden schnell bedient, und allen hat es sehr geschmeckt.

Die Rückfahrt mit den Bussen dauerte der Umleitungsstrecke wegen etwas länger, aber um 21.30 Uhr waren wir alle vollzählig und wohlbehalten wieder in Tübingen.

Trotz des wenig sommerlichen, doch meistens trockenen Wetters waren alle Teilnehmer/innen mit der Veranstaltung sehr zufrieden.

Auffallend war, dass es doch eine ganze Anzahl von Teilnehmern gibt, die längst noch nicht alle Wege im Schönbuch kennen. Einhellig wurde der Wunsch geäußert, das nächste Jahr wieder ein ähnliches Sommer-Event zu veranstalten.

Wir werden immer mehr!  
Vor dem Start in Tübingen





Einkehr in Hohenentringen



Mönchberg – Ziel unserer zweiten Etappe



Rohrau der nördlichste Punkt der Strecke 2007

Dank sei auch an dieser Stelle unseren Sponsoren und Mäzenen gesagt: dem Omnibus-Unternehmen Kocher-Lutz, der Firma Intersport Räßple, den Stadtwerken Tübingen, der AOK Tübingen, der LBS, dem Landkreis Tübingen, der Schlossgaststätte Hohenentringen sowie der Universitätsstadt Tübingen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Fahrern: Manfred und Stefan Kocher sowie Kurt Bauer. Sie haben uns in den langen Gelenkbussen sicher zu unseren Ausgangs- und Zielorten gebracht.

Unser NordicWalking-Team hat sich schon Gedanken für das diesjährige Sommer-Event gemacht. In der Planung sind drei neue Strecken:

1. der Pfaffenberg mit Märchensee,
2. eine Runde durchs Ehrenbachtal – Wankheim – Schindhau – Waldhörnle,
3. eine Strecke im Rammert: z. B. Weilheim – Dusslingen.

Der Termin steht schon fest: 29. – 31. Juli. Wie in den vergangenen Jahren werden wir rechtzeitig alle Vereine bzw. NordicWalking-Gruppen informieren.

*Peter Reif und Gert Messner*





## Gemeinsam Aktiv gegen Rechts

**A**nfang Juli wurde die Tübinger Bürgerschaft durch die Presse darüber informiert, dass die „Jungen Nationaldemokraten“, die Jugendorganisation der NPD, am 21. Juli einen Demonstrationmarsch durch Tübingen angemeldet hatten.

Zwei Wochen vor dem 21. Juli traf ich zufällig den Vorsitzenden des Stadtverbandes für Sport, Detlef Reeg. Er sprach mich an, ich wäre doch im Post-SV Tübingen und solle gleich zum Kulturamt mitkommen. Dort würde eine Versammlung stattfinden, bei der besprochen werden sollte, welche Möglichkeiten es gäbe, dem Aufmarsch der Neonazis die Stirn zu bieten.

Im überfülltem Kulturamt wurde mir schnell klar, dass wenn man wirklich den Marsch der Neonazis durch die Tübinger Innenstadt verhindern wollte, man direkt beim Aufmarschgebiet der JN, also in der Nähe des Bahnhofs, eine Gegenaktion organisieren müsste. So

entstand die Idee eines Laufs um den Anlagensee unter dem Motto unseres Vereins „Gemeinsam Aktiv“ gegen Rechts.

Zunächst brauchte ich aber Grünes Licht vom Vorstand des Post-SV Tübingen. Schließlich sind wir ein Sportverein und politisch neutral. Also stellte ich einen Eilantrag an unseren Vorstand. An dieser Stelle noch einmal meinen Dank für die rasche Entscheidung und für das Teilen meiner Überzeugung, dass der Nationalsozialismus keine politische Haltung, sondern ein Verbrechen ist.

Am 21. Juli war es dann soweit. Tübingen erlebte das größte Polizeiaufgebot seiner Geschichte. Während sich die JN und ihre Anhänger am Bahnhof formierten, traf sich eine Gruppe von ca. 80 bis 100 Läuferinnen und Läufern in ihrer jeweiligen Vereinskleidung am Anlagensee. Viele mit dem Plakat „Vielfalt statt Einfalt!“, welches im Vorfeld von Sepp Buchegger gezeichnet worden war, als eine Art Startnummer auf der Brust. Nicht nur Läuferinnen und Läufer des Post-SV Tübingen, sondern auch der LAV ASICS Tübingen, aus Mössingen und vielen anderen Sportvereinen Tübingens und seiner Umgebung waren zum Protestlauf erschienen. Gemeinsam drehten wir unsere Runden um den Anlagensee. Die TUGAST öffnete, wie vorher abgesprochen, für uns den Bauzaun der Sommerinsel und wir liefen immer wieder zurück zum Europaplatz.

Nach einigen Runden verteilten sich die Läuferinnen und Läufer auf dem Europaplatz. Jeder wollte mal den Neonazis ins Gesicht sehen und mit den Bür-

Tübingens Oberbürger-  
(sportler)meister  
Boris Palmer hatte,  
nicht nur an diesem Tag,  
sehr viel zu „laufen“



gerinnen und Bürgern Tübingens, direkt an der Polizeiabsperrung, gegen ihr Erscheinen in Tübingen protestieren. Was bleibt von der ganzen Aktion „Gemeinsam Aktiv gegen Rechts“? Der Post-SV Tübingen hat dazu beigetragen, dass der geplante Marsch der Neonazis in die Tübinger Innenstadt verhindert wurde. Nur ein schmaler Streifen am Bahnhof wurde ihnen letztendlich zugestanden.

Wir haben uns als Sportverein innerhalb einer Öffentlichkeit bewegt, mit der wir normalerweise nicht als Sportverein in Berührung kommen.

Wir haben den Tübinger Bürgerinnen und Bürgern demonstriert, dass das Engagement des Post-SV Tübingen über den rein sportlichen Aspekt hinausgeht.

*Heinrich E. Hempel*

Die „Aktiv gegen Rechts“-Läufer bei ihren Runden am Anlagensee



Rechtsanwalt

**DANILO SANTIN**

Tel. 07071 - 33033

Wöhrdstraße 20

Fax 07071 - 31623

72072 Tübingen

santin@anwalt-tuebingen.de

- **Bußgeldsachen**
- **Internationales Ehe- und Erbrecht**
- **Schadensregulierung nach Unfällen im Ausland**
- **Muttersprache italienisch**

## Erneut eine gute Bilanz für 2007

**V**ier Erwachsene waren es, die dieses Jahr das Sportabzeichen zum ersten mal geschafft haben. Trotzdem liegen wir mit drei weniger abgenommenen Prüfungen gegenüber dem

Vorjahr leicht im Minus. So sind es insgesamt 55 Erwachsene, die sich dem jährlichen Fitness-Check erfolgreich gestellt haben und sich erstmals das Sportabzeichen mit dem neuen Logo „DOSB“ anstecken dürfen. Anders bei den Schülern und Jugendlichen, die 2007 ebenfalls erstmals in einer gemeinsamen Gruppe „Sportabzeichen

Jugend“ gestartet sind. Hier dürfen sich insgesamt 12 (Vorjahr 5) Mädchen und Buben über Sportabzeichenehren freuen. Dies wiederum hatte auch Auswirkungen auf den Familienwettbewerb. Dort haben wir mit 6 Familien einen neuen Höchststand erreicht. Und dort sind auch in unserem Verein noch erhebliche Ressourcen zu aktivieren.

Insgesamt gesehen dürften wir in dem vom Sportkreis und der Kreissparkasse Tübingen veranstalteten Vereinswettbewerb wieder einen der ersten und damit prämierten Plätze belegen. Im Jahre 2006 war es in der Gruppe 2 (über 251 bis 1000 Mitglieder) hinter dem SV Weilheim der 2. Platz, verbunden mit einem Geldpreis der KSK in Höhe von 75 Euro.

Allen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sei an dieser Stelle recht herzlich gratuliert.

Möge es für sie, aber auch für viele in unserem Verein, die das Zeug für diese

sportliche Vielfältigkeitsprüfung haben, Motivation genug sein, in dieser Saison (wieder) dabei zu sein.

Mit großer Sicherheit wird sich allerdings der „Ort der Handlung“, nämlich das Alte Uni-Stadion, und viele andere lieb gewordenen Gewohnheiten ändern. Der Umbau dieser Sportanlagen wird das ganze Jahr in Anspruch nehmen. Über adäquate Ausweichmöglichkeiten wird rechtzeitig vor Beginn der Freiluftsaison zu verhandeln sein.

*Gert Messner*



Sportabzeichenprüfung im Insitut für Sportwissenschaften



Generationenduell beim Sportabzeichen:  
Julius Gugel und Gerold Knisel





Name	Vorname	Prüfungen
<b>Erwachsene</b>		
Amann	Ellen	17
Amann	Wolfgang	27
Bader	Irmtraud	32
Bader	Rolf	31
Bauer	Kurt	21
Becker	Ingo	7
Clauss	Alexandra	1
Demmler	Egon	16
Diesch	Klaus	8
Estler	Eberhard	2
Eberhardt	Annerose	4
Gugel	Bernd	11
Hägele	Monika	4
Helten	Birgit	20
Helten	Eric	2
Helten	Helm ut	22
Hermle	Willi †	33
Herter	Kurt	44
Holz	Barbara	3
Johnen	Walter	1
Juli	Liesel	38
Juli	Peter	39
Karrer	Ernst	21
Kernn	Kerstin	2
Knies	Georg	6
Knisel	Gerold	7
Knisel	Heike	7
Knisel	Kristin	1
Kocher	Manfred	29
Kocher	Ruth	31
Krauß	Erna	11
Kummer	Katrin	2
Mages	Martin	2
Maier	Doris	8
Mayer	Fritz	19
Melzian	Matthias	1
Messner	Gert	37
Messner	Gudrun	23
Messner	Hans-Christian	10

Nadler	Georg	10
Noe	Andreas	2
Pfeffer	Hans	25
Pukowski	Elvira	9
Rabe	Andreas	2
Revermann	Bernhard	1
Ries	Helga	21
Santin	Danilo	14
Schäuble	Friedrich	36
Scherer	Paul	38
Sikora	Manfred	8
Sindek	Jutta	5
Thon	Heike	5
Wiemer	Helga	32
Wieczorek	Kilian	5
Zeile	Adolf	5
Zeile	Christa	6

**Jugend**

Björn	Ellen	1
Estler	Arne	2
Estler	Eva	2
Frank	Moritz	4
Gefßler	Linus	1
Gugel	Friedrich	5
Gugel	Julius	4
Helten	Tim	7
Hermle	Antonia	1
Hermle	Julia	1
Peters	Alexander	1
Schäuble	Alexander	7

**Familien**

Estler	1 Erwachsener 2 Schüler
Gugel/Sindek	2 Erwachsene 2 Schüler
Helten	2 Erwachsene 3 Schüler
Hermle	1 Erwachsener 1 Schüler
Knisel	3 Erwachsene
Messner	3 Erwachsene

Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2007 das Sportabzeichen abgelegt haben

## 32. LBS-Nikolauslauf

1848 Finisher erlebten eine weitere gelungene Auflage des Tübinger Halbmarathonklassikers mit dem vierten Sieg Dieter Baumanns (1:14:23) in Folge. Erstmals gewann die 41-jährige Andrea Thieken (1:25:14, TV Flein) nach vielen Versuchen im Tübinger Norden die Frauenkonkurrenz. 400 fleißige Hände, d. h. 200 ehrenamtlich tätige Post-SVler sorgten erneut für einen reibungslosen Ablauf der großen Veranstaltung. Vom Einpacken der Briefe im September über den Probelauf bis zur Durchfüh-



Bereits im September werden 4000 Stammläuferbriefe verpackt und verschickt

Probelauf-Teamleiter Heinrich Hempel zeigte sich trotz Schmuddelwetter am 11.11. sehr zufrieden



rung Anfang Dezember ist jedes Jahr eine Menge rund um den Lauf zu tun. Dafür an alle Helfer einen herzlichen Dank.

*Gerold Knisel*



Ohne Helfer geht gar nichts. Petra Kühner (re.) übergab ihr Personal-„Amt“ an Birgit Grandjot. Es klappte alles – wie immer



Gelassen beobachteten erster Vorsitzender W. Amann und Ehrenvorsitzender G. Messner die Siegerehrung



**W**ir danken unserem Lauftrainer Stefan Weber, der uns über viele Jahre auf der Tartanbahn des Institut für Sportwissenschaften schnelle Beine gemacht hat.

Alle Läuferinnen und Läufer des Donnerstag-Laufes wünschen ihm und seiner Frau viel Glück und Erfolg für den neuen Lebensabschnitt in Waiblingen.

*Bernd Gugel*

## Gesünder leben zahlt sich aus!

Die AOK tut mehr!

**ProFit**

Das Prämienprogramm  
der AOK Baden-Württemberg

Jetzt anmelden  
– über 50 Euro  
im Jahr sparen!

### Exklusiv für AOK-Versicherte.

ProFit, das Prämienprogramm der AOK Baden-Württemberg, macht Sie und Ihren Geldbeutel rundherum fit. Melden Sie sich an und sammeln Sie Punkte, die bares Geld wert sind! [www.aok-profit.de](http://www.aok-profit.de) oder [www.suedbest.de/aok](http://www.suedbest.de/aok)

### AOK – Die Gesundheitskasse Neckar-Alb

Europastraße 4 · 72072 Tübingen  
Info-Telefon 07071 914-0

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.  
[www.aok-profit.de](http://www.aok-profit.de)

Partner von

 SüdBest

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.

Rechtsanwalt

## Jochen Dieterich

Neckergasse 7 · 72070 Tübingen  
Telefon 07071/409904 · Fax 07071/51583  
[kanzlei@ra-dieterich.de](mailto:kanzlei@ra-dieterich.de)

- **Familienrecht**  
Scheidung, Unterhalt  
Vermögensausgleich, Erbrecht
- **Haftungsrecht**  
Verkehrsunfälle, Arzthaftung
- **Arbeitsrecht**
- **Reiserecht**

## Der Post-SV gibt sich eine neue Satzung

**I**m März 2007 hat der Vorstand des Post-SV beschlossen, die Satzung des Vereins auf einen aktuellen Stand zu bringen. Anlass dazu waren Veränderungen, die sich in den letzten Jahren aufgrund der Entwicklung des Vereins ergeben haben, wobei die Grundsätze der beiden Satzungsvorgänger aus den Jahren 1970 und 1981, nämlich der Vereinszweck, die Gemeinnützigkeit und die Rechtsverbindlichkeit als eingetragener Verein natürlich unverändert in den jetzt vorliegenden Satzungsentwurf übernommen worden sind.

Durch die in der Mitte der 70er Jahre erfolgte Öffnung des Vereins nach außen und durch die Privatisierung der Deutschen Bundespost ab Beginn der 90er Jahre haben die postspezifischen Inhalte der Satzung ihre Gültigkeit verloren. Auch der dadurch bedingte Beschluss der Mitgliederversammlung im Jahre 1997, den Verein zu „verschlanken“, hat zu Umstrukturierungen geführt, die

jetzt satzungsgemäß anzupassen waren. Nach gründlicher Recherche stellte man fest, dass es mit einer Änderung einzelner Paragraphen nicht getan wäre und man deshalb die Satzung nach aktuellen Gesichtspunkten neu fassen sollte.

Gert Messner und Roland Kurz wurden deshalb beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern den nun der Mitgliederversammlung vorgelegten Satzungsentwurf zu erarbeiten und zu verfassen. Mit Unterstützung durch den Württ. Landessportbund und das Amtsgericht Tübingen sowie unter Heranziehung einiger Mustersatzungen und von Satzungen ähnlich strukturierter Vereine entstand die nun vorliegende Satzungseinfassung.

Die wesentlichsten Veränderungen gegenüber der alten Satzung sind aus der folgenden Auflistung ersichtlich.

*Roland Kurz und Gert Messner*

Viel Arbeit mit der neuen Satzung:  
Roland Kurz  
und Gert Messner



### Entfallen oder geändert wurden:

- *Alle postspezifischen Bezüge und Begriffe entfallen.*
- *Der 1. Vorsitzende hat nur noch einen Stellvertreter § 13 (1).*
- *Der 1. Vorsitzende, sein Stellvertreter und der Schatzmeister vertreten den Verein nach § 26 BGB gemeinsam (§ 13 (2)).*
- *Die Höhe der Mitgliedsbeiträge, werden in einer von der Mitgliederversammlung zu beschließenden Beitragsordnung festgelegt (§ 8).*

■ *Die Funktionen eines Geschäftsführers und eines Sportwarts sind in der Satzung nicht mehr enthalten. Sie können in eine Geschäftsordnung aufgenommen werden.*

■ *Bei einer Auflösung des Vereins (§ 20) geht das Vereinsvermögen an die Stadt Tübingen.*

■ *Ehrenmitglieder haben gleiche Rechte und Pflichten wie alle Mitglieder, aber nicht mehr Sitz und Stimme im Vorstand.*

#### **Neu aufgenommen wurden:**

■ *Eine Aussage zu Vergütungen bzw. Aufwandsentschädigungen (§ 3 (5)) im Sinne des § 3 Nr. ESTG.*

■ *Zur Regelung und Abwicklung der Vereinsgeschäfte kann der Vorstand zweckgebundene Ordnungen (Geschäftsordnung, Finanzordnung, Ebrungsordnung usw.) erlassen (§ 15).*

■ *Ordentliche Mitglieder können für gewisse Auftrags erledigungen zu besonderen Vertretern gemäß § 30 BGB vom Vorstand bestellt werden (§ 16(6)).*

■ *Die Bestimmungen zur Erfüllung des Vereinszwecks und die Bestimmungen zur Beschlussfassung der Organe wurden präzisiert (§§ 16, 17).*

■ *Die Haftung von ehrenamtlich Tätigen gegenüber dem Verein und des Vereins gegenüber Mitgliedern wurde aktualisiert.*



**UWE JANSEN**  
**MASSIVHOLZWERKSTATT**  
**SCHREINEREI**



Schreibtisch  
in Birnbaum

Tel: (0 70 71) 3 22 70  
 Fax: (0 70 71) 3 22 08  
 Mobil: (01 77) 3 36 11 33  
 info@uwejansen.de  
 www.uwejansen.de

Büro: Christophstraße 23  
 72072 Tübingen  
 Werkstatt:  
 Schwärzlocher Straße 83



## Breinlinger wieder reif für die Insel

3,8 – 180 – 42: magische Zahlen für einen Triathleten. Als wenn 3,8 km Schwimmen im Ozean oder 180 km Radfahren in der Mittagshitze oder ein Marathon durch schwarze Lavawüste allein nicht schon ausreichend wären. Alles zusammen ohne Unterbrechung zu bewältigen, muss doch eine Tortur sein? Aber für einen Triathleten ist es das Größte, einmal im Leben beim Ironman auf Hawaii – den Weltmeisterschaften im Langtriatlon – teilnehmen zu dürfen.

Claus Breinlinger war vor 12 Jahren schon dabei. Damals war er Student, nahm sich quasi ein Freisemester.

2007 wollte er es nochmals wissen.

Diesmal war es aber ungleich schwerer, musste er doch „nebenher“ arbeiten. Nur gut, wenn man einen sportfreundlichen Arbeitgeber wie die Firma ULTRA SPORTS hat, der Sporternährungshersteller aus Kusterdingen, der auch einer unserer Sponsor beim Nikolauslauf ist.

So waren 20 Stunden Training im Durchschnitt über einige Monate hinweg notwendig, um bei den Europameisterschaften sich einen der begehrten Qualifikationsplätze zu sichern. Am 1. Juli stiegen über 2000 Athleten

in den See nicht weit vom Frankfurter Flughafen, um sich einen der 120 Plätze für die WM zu sichern. Nicht die Zeit war hierfür im Ziel entscheidend, sondern die Platzierung in der jeweiligen Altersklasse. 1:06 zeigte die Uhr, als Breinlinger ins Wechselzelt stürmte. Vorderes Mittelfeld also. Mit dem Radfahren schließt sich nun seine Paradeisziplin an. 4 Stunden und 52 Minuten saß er auf dem Aluross. Doch noch immer war der letzte Athlet mit Qualifikationsplatz vor ihm. Eine Minute später sah es schon anders aus, denn der Tübinger gehört zu den besten „Wechslern“ der Welt. Aus den Radschuhen raus, vom Rad steigen, in die Laufschuhe rein, raus aus der Wechselzone – kaum einer kann das so schnell wie Breinlinger. „Man kann das trainieren wie das Laufen“, sagt der auch noch als Trainer tätige Athlet schmunzelnd und denkt an die Nachbarn und Spaziergänger, die ihn im Training an der Garage beim Wechseln und in Radhosen laufen gesehen haben. Aber auch das Laufen hatte er ausreichend trainiert. Gleichmäßige Rundenzeiten von 53 – 55 min führten zu einer Marathonzeit von 3:34. Nicht schlecht nach 6 Stunden „Warmradeln und Einschwimmen“, wie der 42-jährige zu sagen pflegt. Den Qualifikationsplatz hatte er auf den ersten Runden nach dem Wechsel zunächst wieder abgeben müssen, sich dann auf der letzten Runde dank der ausgeglichenen Rundenzeiten wiedergeholt.

Überglücklich über die phantastische Zeit von 9:37 Stunden und die Qualifikation für die WM ließ er es einige Wochen

**Ironman Germany 2007:**  
Nach 3,8 km Schwimmen  
und 180 km Rad noch  
Marathon in 3:34 Std,  
das gab den neuen  
„Post-SV Vereinsrekord“  
für Ironman mit 9:37 Std.





Beim stürmischen Ritt durch die Lavafelder

geruhsamer angehen, bevor der nächste Vorbereitungsblock mit 25 Wochenstunden Training für den 13. 10. 2007 auf Hawaii losgehen sollte. Doch da machte ihm der Weggang eines Kollegen einen Strich durch die Rechnung. Überstunden abbauen war nicht mehr drin und so ging es nur noch darum, die Form für den Oktober nicht ganz abfallen zu lassen. Die Form reichte: Breinlinger ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. Trotz eines Frontalunfalls Kopf gegen Surfbrett nach etwa 1 km schwimmen stieg er nach 1:09 Stunden aus dem Ozean. Die vielen bunten Fische ließen die Beule am Kopf zunächst vergessen.

Nach 12 Jahren wieder im Ziel auf Hawaii



Zu Anfang der Radstrecke war der Wind noch human. Wie erwartet wurde er immer stärker und blies den Athleten mächtig entgegen. Auch die starke Sonneneinstrahlung machte den Wettkampf für die 1700 Athleten nicht gerade einfacher. Kein Schatten weit und breit.

Weitere Finisher des Post-SV Tübingen bei Ironman und Triathlonlangdistanz waren 2007:

**Ironman Switzerland:**

Jörg Schreiner	10:17:38 Std
Bernd Gugel	10:52:43 Std
Roland Schwarz	11:14:42 Std

**Ostsee Man:**

Iwan Fedulow	11:20:34 Std
--------------	--------------

**Bodensee-Challenge:**

Iwan Fedulow	13:02:55 Std
--------------	--------------

Rundherum Lavawüste – schwarze Erde – die sich durch die stechende Sonne aufheizt. Die Athleten und Athletinnen fühlen sich wie im Glutofen, wenn sie nach dem Wechsel vom Radfahren zum Laufen wieder aus der Stadt heraus in die Lavawüste hineinlaufen. Und das in der Regel zu einer Tageszeit, in der andere lieber Siesta machen. Breinlinger liebt die Wärme, aber an diesem Tag war es auch ihm ein wenig zu viel. Dennoch schaffte er es – wie 1995 – nach einem vierstündigen Marathon zu den so genannten „Sunshine-Finishern“ zu gehören, also zu all jenen, die noch bei Tageslicht das Ziel am Pier von Kailua-Kona erreichen. 10 Stunden und 52 min zeigte die Uhr am Zielstrich, den er mit wehender Deutschlandfahne überquerte.

*Claus Breinlinger*

## Einzelzeit- und Genussradeln

**D**er Kampf gegen die Uhr auf dem Rad war beim Einzelzeitfahren Ende September 2007 auf der Strecke Tübingen – Dettenhausen – Tübingen über 23,5 km angesagt. Während die schnellsten Weltklasseprofis der „Drei Länder Tour“ die Strecke in rund 28 Minuten bewältigten, brauchten wir Postsportler rund 37 Minuten. Eine spannende Aktion. Schade, dass bei uns Jedermann(frauen) die Zeitnahme nicht immer funktionierte.

**H**errliche und genussvolle Tage verbrachten die Triathleten beim Mountainbiken im Oberen Donautal. Durch eine kluge Streckenwahl war es möglich, dass alle zwischen 10 und 80 Jahren zusammen die Landschaft zwischen Gutenstein und Beuron erradeln und entdecken konnten. Geselligkeit und Spaß gab es ebenso wie Sonne im Überfluss und dieser Ausflug wird sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben.

*Bernd Gugel*

Beim Einzelzeitfahren v.l.n.r.: Bernd Gugel, Monika Hägele, Jörg Schreiner, Walter Ehrlichmann, Roland Schwarz. Es fehlen noch Claus Breinlinger und Karl Scheib



Drei Tage im Oktober. Beste Bedingungen zum Mountainbiken im Donautal



## **Kanzlei in der Südstadt**

Rechtsanwälte Weidmann und Partner

### **Christian Niederhöfer**

Rechtsanwalt

- allgemeines Zivilrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Strafrecht
- Jugendstrafrecht

Kanzlei in der Südstadt  
Rechtsanwälte Weidmann und Partner  
Fürststraße 13  
72072 Tübingen  
Tel. 07071 1339-19  
anwalt@kanzlei-sued.de

# » gulde druck

ihr ansprechpartner

Noch Fragen?  
Fordern Sie unsere Imagebroschüre an:

» **gulde druck** gmbh

Postfach 1547    Hechinger Straße 264    Telefon (07071) 7978-0  
72005 Tübingen    72072 Tübingen    www.gulde-druck.de

## Läufermeisterschaften 2007

**D**ie Leistungen der Post-SV/LAV-Läufer im Jahr 2007 sind erneut außerordentlich. Allen voran mit vier Titeln der 41-jährige Eduard Scherer (Deutscher M40-Meister im Marathon, Halbmarathon, 10 Kilometer und M40-Team Halbmarathon) sowie Ute Philippi mit zwei Titeln (Deutsche W40-Meisterin im Halbmarathon, 10 Kilometer) und mit insgesamt sieben DM-Medailen. Werner Bauknecht, Joachim Stuhlinger und Gerold Knisel (M50) holten drei Teamtitel (Bauknecht gewann zu-

sätzlich noch den Titel auf der Halbmarathondistanz) und verbesserten auch noch den eigenen württembergischen Rekord auf der 10 Kilometerstrecke in Mannheim.

Sehr erfreulich war die enorme Leistungsdichte in allen Altersklassen. Die Veranstaltungen in Mainz (DM Marathon), Kirnbach (Moosenmüttele, DM Berglauf), Bad Liebenzell (DM Halbmarathon) und Mannheim (DM 10 Kilometer) wurden von jeweils mehreren Tübinger Teams in Angriff genommen.

DM Marathon in Mainz



Frauen-Halbmarathon-Power in Bad Liebenzell



DM Berglauf auf das Moosenmüttele bei Kirnbach im Schwarzwald







Württembergische Volkslauf Meister in der M55

Neben viel Spaß am gemeinsamen Sporttreiben gab es auch eine Menge Edelmetall, auf das wir sehr stolz sein können. Bei der Württembergischen Volkslauf-Mannschaftsmeisterschaft gelang es uns sechs Titel in sechs Klassen

zu holen. Die Grundlagen hierfür werden Woche für Woche u. a. beim gut organisierten Post-SV Lauftreff am Samstagnachmittag bzw. am Sonntagvormittag beim Longjog erarbeitet.

Auch in 2008 sind wieder „Meisterschaftsausflüge“ nach Ohrdruf, Calw, Mainz, Müllheim und Karlsruhe geplant. Wer Interesse und Freude am leistungsorientierten Training hat, kann sich gerne bei Gerold Knisel beim Lauftreff melden. Schon viele Male hat sich bei der Frage „Willst Du mal Deutscher Meister werden?“ so mancher Wunsch erfüllt. *Gerold Knisel*

Erstaunlich frische Tübinger Halbmarathon-Cracks in Bad Liebenzell



Mannheimer schneller 10er rund um den Wasserturm. Tübinger Teams bei der DM 10 Kilometer

## Gigantische Leistungen beim Gigathlon

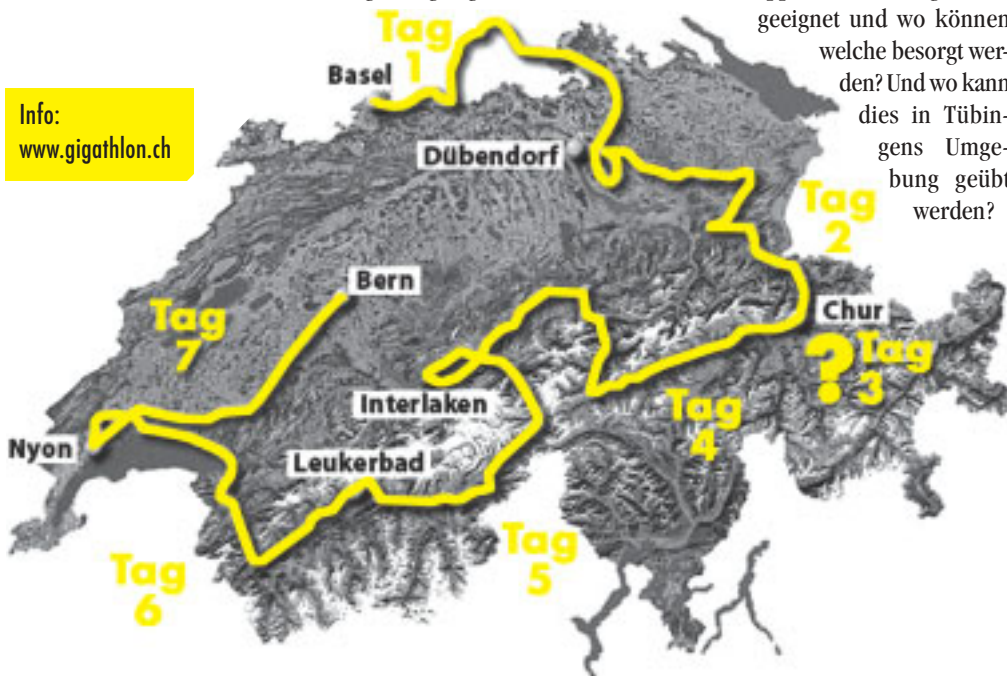
**G**igathlon ist eine Mischung aus Sportveranstaltung, Abenteuerreise, Teamerlebnis und persönlicher Grenzerfahrung. Die Teilnehmenden, Helfer und Organisatoren sind bei jeder Durchführung vor viele spannende Herausforderungen gestellt. Als Einzelstarter, im Doppel oder als Fünfer-Team gilt es Berge, Schluchten, Seen und Ebenen in den fünf Disziplinen Inline-Skating, Laufen, Schwimmen, Mountainbike und Rennrad zu überwinden und dabei Wind und Wetter zu trotzen. Dieser sportlichen und abenteuerlichen Herausforderung stellten sich beim Gigathlon 2007 die Post-SV Triathleten Monika Hägele und Uwe Herrmann, die als Mixed-Team unter dem Namen „Jack Wolfskin“ ins Rennen gingen.

Für die beiden erprobten und vielseitigen Ausdauerathleten bedeutete dies, sich sieben Tage lang täglich in fünf

verschiedenen Disziplinen, über 1432 Kilometer und 26990 Höhenmeter abwechselnd fortzubewegen.

Solch ein Unternehmen erfordert schon im Vorfeld ein immenses Maß an Vorbereitung und Training. Beispielsweise musste sich Monika Hägele erst mal ein Mountain-Bike kaufen und diese für sie neue Sportart erlernen. Uwe Herrmann ging es mit den Inline-Skatern ebenso. Die vorgeschriebenen und unverzichtbaren persönlichen Helfer wurden mit Monikas Bruder Stefan Hägele und Uwes Ehefrau Ulrike Laubis-Herrmann gefunden. Sponsoren wurden gesucht und mit Uwes Arbeitgeber „Jack Wolfskin“, der „Bäckerei Gehr“ sowie mit dem Fahrradgeschäft „Rad & Tat“ gefunden. Aber auch viele kleine und kleinste Dinge mussten durchdacht und geplant werden. Z.B: Was für Stöcke sind für eine Inline Etappe auf einer Bergstrecke geeignet und wo können

welche besorgt werden? Und wo kann dies in Tübingens Umgebung geübt werden?



Info:  
[www.gigathlon.ch](http://www.gigathlon.ch)

Im Trainingslager auf Mallorca wurde im Frühling und Frühsommer zwei Wochen lang mit rund 2000 Radkilometern die konditionelle Grundlage für das intensive Ausdauertraining gebildet. In den Dolomiten erfolgte ein spezielles Mountainbike Training. Aber natürlich auch zuhause wurde intensiv und vielfältig in allen Disziplinen geübt und trainiert. Je weiter die Trainings- und Vorbereitungsphase sich dem Gigathlon näherte, desto mehr steigerte sich die Anspannung und die Nervosität. Ist genug trainiert – ist alles organisiert? Eine gute Woche vor dem Gigathlon war alles in Frage gestellt. Moni stürzte beim Inlinen und zog sich eine schmerzhafte Rippenverletzung zu. Mit viel Physiotherapie und einem Stützverband sollte es aber gehen. Zu den körperlichen Problemen von Monika kamen noch die schlechten Wetterprognosen hinzu. Und dann am 7. Juli ging es los. Das Tagblatt berichtete fast täglich über die Geschehnisse in der Schweiz. Nachfolgend sind die Etappen in einigen Auszügen aus den E-Mails, die an das Tagblatt gesendet wurden, beschrieben.

### *Sonntag, 8. Juli – 1. Etappe von Rheinfelden bis Dübendorf*

Während morgens beim Start zum Schwimmen sich das Wetter noch von der besten Seite zeigte, wurden die Bedingungen im Laufe des Tages immer schlechter. Wind und Regen setzte den Gigathleten immer mehr zu. Organisatorisch ist die Veranstaltung sehr gut gestellt. Lediglich beim Wechsel vom Rennrad auf das Mountain Bike gab es Verzögerungen, weil die Shuttle-Busse der Veranstalter nicht rechtzeitig



in die Wechselzone kamen. Die Rippe von Moni scheint mitzumachen. Den Halbmarathon konnte sie relativ schmerzfrei laufen. Obgleich alles vor Nässe trieft, ist die Stimmung sehr gut. Der erste Tag lief super. Das Wetter soll weiterhin nass und kalt bleiben und die Schneefallgrenze bis auf rund 2000 m Höhe absinken. Der höchste Punkt des Gigathlon wird bei rund 2700 m erreicht werden.

### *Montag, 9. Juli – 2. Etappe von Dübendorf bis Chur*

Absolutes Sauwetter mit Dauerregen, Kälte und starkem Wind. Die Temperatur im Walensee nur noch 13,5 Grad, weshalb die Schwimmstrecke verkürzt wurde. Uwe Herrmann war schnellster Schwimmer aller Mixed-Teams. Die Moral der beiden Post-SV-

Uwe beim der morgentlichen Inlinen. Bei Nässe eine sehr rutschige Sache. Im Hintergrund ein kleiner Teil der täglichen Etappen „Zeltstadt“



## Gigathlon und der Faktor X

Als ich im Herbst 2006 von Uwe die Idee des Gigathlon bekam, mit der Frage, ob ich mir den Wettkampf im Team vorstellen könnte, war ich noch ganz unbedarft. Ich habe mir das Ganze mal genauer angeschaut und war doch etwas schockiert darüber, wie die Schweizer sich einen solchen Ausdauerwettkampf vorstellen.

Bis dahin dachte ich eigentlich, ich sei ziemlich gut trainiert, aber dieses Pensum an verschiedenen Sportarten, Kilometern und vor allem Höhenmeter war doch erschreckend und eigentlich für mich unmöglich zu bewältigen. Aber die Abenteuerlust war geweckt und ich dachte, da die Startplätze verlost werden, ist ja noch nichts entschieden.

Den Startplatz bekamen wir dann einfacher als gedacht, da sich nicht so viele verrückte Paare gemeldet hatten und eine Auslosung nicht nötig war. Als es dann kein Zurück mehr gab, bestanden die folgenden Monate nur noch aus Training in allen Disziplinen. Wir hatten beide einen sehr großen Respekt vor unserem Projekt, der unsere Motivation aufrecht hielt.

Viele Trainingseinheiten später, im Juli, sollte es dann endlich losgehen. Schon Tage vor dem Start wurde so langsam klar, was wohl vermutlich die absolute Herausforderung werden wird. Die Wettervorhersagen waren eine Katastrophe!

Unsere Kondition war super trainiert, wir waren voll motiviert, aber der große Faktor X, das Wetter, wollte uns den Spaß verderben. Natürlich plant man nicht mit 7 Tage Sonne, aber mit Schnee/Dauerregen/Sturm mitten im Juli und Temperaturen um den Gefrierpunkt hatten wir dann doch nicht gerechnet. Die ersten Tage waren wir meist nur durchnässt und kalt, das Ganze entwickelte sich zu einer großen Schlammschlacht.

Der ganze Gigathlon drehte sich auf einmal nicht mehr darum, wer diese ganzen, harten und anstrengenden Wettkampfstrecken körperlich durchhält, sondern wer hart genug ist, die äußeren Bedingungen auch psychisch zu überstehen.

Bei dem Wetter bleibt der Spaß dann doch öfters mal auf der Strecke und man mußte ganz schön mit dem inneren Schweinehund kämpfen, um nicht aufzugeben. Wer von den Teilnehmern dann Tag 5 noch erreicht hatte, wurde noch mit 2 Tagen Sonne belohnt, die waren für den Kopf aber auch dringend nötig.

Fazit für mich war, daß man sich auf die körperliche Anstrengung gut vorbereiten kann, auch wenn man anfangs von den Umfängen eingeschüchtert wird. Aber solche Veranstaltungen werden immer ein Abenteuer bleiben, da der X-Faktor nicht planbar ist.

*Monika Hägele*

Triathleten ist nach Aussage von Ulrike Laubis-Herrmann bestens. Auch die Rippenverletzung von Moni scheint kein Thema mehr zu sein.

## *Dienstag, 10. Juli – 3. Etappe von Chur bis Lenzerheide*

Den heutigen Tag haben Moni Hägele und Uwe Herrmann trotz allen Wetterwidrigkeiten und Plattfuß gut gemeistert und haben sich in der Gesamtwertung verbessert. 58 Mixed-Teams von 63 gestarteten sind noch im Rennen. Die Etappe war geprägt von einer massiven Streckenänderung. Die Berge über Davos sind schneebedeckt, die Temperaturen bewegen sich nur knapp über Null, und so wurde das Ersatzprogramm in Angriff genommen.

Beispielsweise: Inlinen nicht hoch zum Fluelpass, sondern nur die ersten fünf Kilometer auf der Passtraße, wozu ein Schneepflug die Straße räumen mußte – Laufen weiter unten im Tal auf rund 1600–1800 m Höhe und nicht in hochalpinen Regionen. Kein Schwimmen im Heidsee bei Lenzerheide wegen zu niedriger Wasser-



temperatur (12,3 Grad), dafür einen 8 km Lauf um den See. Die Schweizer Organisatoren bieten inzwischen einen Kleiderwasch- und Trocknungsservice an, der auch dringend erforderlich ist. Nichts ist mehr richtig trocken. Die ersten Müdigkeitserscheinungen sind da. Die Nächte sind wegen der frühen Starts um 6 Uhr sehr kurz. Maximal 5 Stunden Schlaf. Bei den Einzelstartern haben gut 20 Athleten das Rennen aufgegeben.

#### *Mittwoch, 11. Juli – 4. Etappe von Lenzerheide nach Interlaken*

Am heutigen Mittwoch ging es planmäßig weiter. Für die Tübinger Gigathleten sind Gesamtwertung und Zeiten derzeit weniger interessant. Es gilt vor allem durchzukommen.

Weiterhin Schmuddelwetter. Uwe Herrmann war nach seinem Schwimmsieg im Walensee auch im Vierwaldstätter See gut drauf, in dem die bisher

Moni beim Inlinen im Rhonetal. Endlich trocken und warm, aber dafür Schlaglöcher



Glücklich am Ziel in Bern: Stefan Hägele, Monika Hägele, Uwe Herrmann, Ulrike Laubis-Herrmann

„wärmsten“ Seetemperaturen von rund 16 Grad herrschen. Auch für die Betreuer Ulrike Laubis-Herrmann und Stefan Hägele ist der Gigathlon eine Herausforderung. Täglich müssen Zelte auf- und abgebaut werden, alles Material verlastet und rechtzeitig in die Wechselzonen der einzelnen Etappenorte transportiert werden. Damit die Betreuer die Gigathleten nicht behindern, sind besondere Strecken vorgeschrieben, die teils gewaltige Umwege erforderlich machen.

#### *Donnerstag, 12. Juli – 5. Etappe von Interlaken nach Leukerbad*

Nachdem die Gigathleten vier Tage lang bei miesem Wetter unterwegs waren, ging es bei der fünften Etappe der Sonne entgegen. Die letzten Tage haben doch viele zermüht. Vor allem bei den Einzelstartern, aber auch bei den Teams haben etliche das Rennen aufgegeben. Nicht so das Team „Jack Wolfskin“, das sich von den noch verbliebenen 48 Teams gut im Mittelfeld behaupten kann.



Obwohl die beiden auf „ankommen in Bern“ fahren, zählt sich diese defensive Einstellung in der Platzierung aus. Durch die guten Einzelresultate beim Schwimmen, Rennrad und Mountain Bike können die Post-SV Triathleten, wenn beim Lauf und Inline heute alles klappt, sich weiter in der Gesamtwertung vorarbeiten. Inzwischen ist die Kälte der Hitze gewichen. Beim super schweren Berglauf vom Rhonetal mit 1000 Höhenmetern hoch nach Leukerbad war es eine schweißtreibende Angelegenheit für Monika, die sich in Tübingen am Spitzberg speziell für diese Strecke vorbereitet hat und mit dem 8. Platz in der Mixedwertung belohnt wurde.

#### *Freitag, 13. Juli – 6. Etappe von Leukerbad nach Nyon*

Die Tübinger drehen auf und verbessern sich im Gesamtklassament. Auch Uwe Herrmann läuft schnell in den Bergen. Am Freitag früh ist er als Zehnter nach dem Lauf von Leukerbad in Crans Montana angekommen. Auch Moni kommt mit dem Mountain Bike gut zurecht und konnte sich heute, auf einer technisch nicht einfachen Strecke, im vorderen Mittelfeld platzieren. Lediglich mit dem Inlinen können sich die beiden nicht anfreunden. Bei der Etappe im Rhonetal gab es einige schlecht asphaltierte Streckenabschnitte mit denen Moni überhaupt nicht zurecht kam. Wenn nicht noch ein unvorhergesehenes Ereignis kommt, dann dürfte die Zielankunft am morgigen Samstag, dem 14. Juli, in Bern klappen. Doch zuvor gilt es noch wachsam zu sein. Auch kurz vor dem Ziel kann ein Sturz alle Hoffnung zunichte machen.

#### *Samstag, 14. Juli – 7. Etappe von Nyon nach Bern*

Die Tübinger Gigathleten sind glücklich und erfolgreich in Bern angelangt. Der letzte Tag war geprägt von heißem Wetter und der Vorfreude auf das Ziel. Entsprechend gut war die Motivation, um nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, und nochmals konnte Zeit aufgeholt werden. Nach 76:20:19 Stunden Rennzeit liefen Monika und Uwe am Samstagabend im Ziel ein. Die beiden Post-SV Triathleten Monika Hägele und Uwe Herrmann haben den Gigathlon 2007 geschafft und einen beachtlichen 21. Rang erreicht. 63 Mixed Teams waren eine Woche zuvor angetreten; 46 sind in Bern noch in die Wertung gekommen. Die anderen haben, zermürbt von Regen, Kälte, Wind und Schnee, Anstrengung, aber vermutlich auch aus anderen Gründen wie konditionellen Schwächen, Sturz und Verletzung aufgegeben oder sind aus der Wertung raus gefallen, weil sie das Zeitlimit überschritten haben. Aufgeben war nie Thema bei Moni und Uwe. Trotz aller Widrigkeiten tauchte dieser Begriff nie im Wortschatz auf. Den Erfolg haben sie sich redlich verdient.

*Bernd Gugel*

Wieder daheim in Tübingen beim Feiern mit den individuell gestalteten Finisher-Shirts



**Leukerbad Nyon Bern**

## Der Postsportverein Tübingen trauert um sein Ehrenmitglied Willi Hermle

Niemand wollte es zunächst wahrhaben. Völlig überraschend ist unser Sportkamerad und Ehrenmitglied Willi Hermle im Alter von 75 Jahren am 26. November 2007 verstorben.

Willi und der Sport, noch genauer gesagt die Leichtathletik, waren ein Synonym. Er war ein vielseitiger Sportler, der über ein bewundernswertes Spektrum an athletischen Voraussetzungen und ein ebenso beachtliches Leistungsvermögen verfügte. Es war einfach eine Freude, ihm beim Laufen, Weitsprung oder erst beim Kugelstoßen zuzusehen. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass er schon in jungen Jahren für die damals so starken Leichtathletikabteilungen der TSG Balingen und des VfB Stuttgart am Start war. Bei den ab 1957 über 30 Jahre veranstalteten Bezirks-Postsportfesten findet man seinen Namen immer nur unter den Besten in den Ergebnislisten. Er wusste aber sehr wohl, dass aktives Sporttreiben nur über eine gut funktionierende Organisation möglich ist. Er hat sich gleich nach seiner dienstlichen Versetzung zur Oberpostdirektion Tübingen im Jahre 1958 in der damaligen Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine und in unserem Verein ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und war über 40 Jahre Vorstandsmitglied, davon über 30 Jahre Schriftführer und Pressewart. Dabei zeichneten ihn große Zuverlässigkeit und hohe Hilfsbereit-

schaft gleichermaßen aus. Er gehörte zu den Gründern des Post-SV-Lauftreffs und des Nikolauslaufs. Er war über 30 Jahre Freizeitsport-Übungsleiter und bis zuletzt lizenziierter Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen. Er selbst hat 2007 zum 33. Mal die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen abgelegt, zu seiner großen Freude erstmals zusammen mit seinen beiden Enkelöchtern Antonia und Julia.

Im April 2001 ernannten ihn die Mitglieder für seine Verdienste um unseren Verein zum Ehrenmitglied.

Dieses hohe ehrenamtliche Engagement war ihm nur möglich, weil seine Frau Ursel und seine ganze Familie hinter ihm gestanden, ihn unterstützt und sich vielseitig selbst in die Vereinsarbeit eingebracht haben. Ihnen gilt auch an dieser Stelle unser herzlicher Dank und unser tiefes Mitgefühl. Am 3. Dezember haben wir Willi unter großer Beteiligung unserer Mitglieder auf seinem letzten Gang auf dem Tübinger Stadtfriedhof zur letzten Ruhe begleitet.

Wir werden unseren Willi Hermle sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Gert Messner*



## Herzlichen Glückwunsch und Dank an unsere Jubilare

Im Rahmen unserer Winterfeier 2008 wurde den Jubilaren Dank und Anerkennung für langjährige Treue zum Verein ausgesprochen und ein kleines Geschenk überreicht.

### Für 50 jährige Mitgliedschaft:

Erwin Walker  
Wilhelm Maier  
Wolfgang Rinninsland  
Elfriede Majer

### Für 40 jährige Mitgliedschaft:

Franz Chory  
Günter Wirth

### Für 25 jährige Mitgliedschaft:

Helmut Fröhlich  
Rolf Fischer  
Joachim Wollenberg  
Ursula Seifert  
Joachim Brodbeck



Ein kleiner Dank für viele Jahre an unsere Jubilare.

V.l.n.r.: Wolfgang Amann (1. Vors.) Franz Chory, Wilhelm Maier,  
Wolfgang Rinninsland, Elfriede Majer, Erwin Walker, Evi Henschel (2. Vors.)

**Der Post-SV im Internet:**

**[www.post-sv-tuebingen.de](http://www.post-sv-tuebingen.de)**



# Ansprechpartner im Post-SV

---

1. Vorsitzender	Wolfgang Amann Danziger Straße 23 · 72072 Tübingen Tel: 07071 / 74695 E-mail: w.amann2@deutschepost.de
Gymnastik	Evi Henschel Ulmenweg 4 · 72076 Tübingen Tel: 07071 / 65981 pr / 559011 d E-mail: evelinehenschel@t-online.de
Lauftreff	Kurt Bauer Hegelstraße 27 · 72072 Tübingen Tel: 07071 / 72293 E-mail: bauer.kurt@web.de
Nordic Walking	Peter Reif Paul-Löffler-Weg 13 · 72070 Tübingen Tel: 07071 / 45949 E-mail: peterjosefreif@gmx.de
Wettkampforientiertes Lauftraining für Aktive/Senioren & Nikolauslauf	Gerold Knisel Hallstattstraße 10 · 72070 Tübingen Tel: 07071 / 62732 · Fax: 07161 / 9255-1989 E-mail: g.knisel@lav-tuebingen.de
Triathlon	Bernd Gugel Georgstraße 4 · 72070 Tübingen Tel: 07071 / 22904 oder 0177 - 7978987 E-mail: bernd@gugel-tue.de
Sportabzeichen	Gert Messner Fuchsstraße 72 · 72072 Tübingen Tel.: 07071 / 73532 E-mail: gegume@web.de
Bergwandern	Uwe Ulmer Steinböfßstraße 51 · 72074 Tübingen E-mail: u.ulmer2@deutschepost.de
Skifahren	Irmtraud Bader Hirschauer Straße 37 · 72070 Tübingen Tel.: 07071 / 42546 E-mail: irmtraud.bader@t-online.de

# Termine und Veranstaltungen

**Samstag, 28. Juni 2008**

**100 km-Staffel-Lauf** im Institut für Sportwissenschaften – Aktive Teilnahme von Mannschaften des Post-SV; Mitorganisation durch unseren Verein; wir brauchen mindestens 20 HelferInnen.

**Donnerstag, 24. Juli 2008**

**Radtour der Gymnastikgruppe**  
Auskunft Gudrun Messner  
Tel. 07071 / 7 35 32

**29. – 31. Juli 2008**

**4. Nordic-Walking Event 2008**  
In drei Etappen mit je 10 km an drei Abenden: Pfaffenberg mit Märchensee, eine Runde durchs Ehrenbachtal – Wankheim – Schindhau – Waldhörnle, eine Strecke im Rammert: z. B. Weilheim – Dusslingen. Es erfolgt eine besondere Ausschreibung. Kontakt: Peter Reif, Tel. 07071/45949 oder e-mail: peterjosefreif@gmx.de

**Wochenende 29. – 31. August 2008\***

**Bergwochenende** im Berghaus Iseler in Oberjoch; voraussichtliche Abfahrt in Tübingen am 29. 8. um 16.00 Uhr.

\* Die genaueren Ausschreibungen werden beim Lauftreff und in den Sportgruppen verteilt. Wer über diesen Weg nicht informiert werden kann, an den Ausfahrten aber interessiert ist, sollte sich wegen der Wanderungen bei Uwe Ulmer, E-mail: u.ulmer2@deutschepost.de, wegen der Skiausfahrten bei Irma Bader, Tel. 07071 / 4 25 46 melden.

**Sonntag, 14. September 2008**

**Tübinger Stadtlauf 2008**  
Mithilfe durch den Post-SV; es werden zur Absperrung viele HelferInnen benötigt.

**Sonntag, 16. November 2008**

**Nikolaus-Probelauf**

**Sonntag, 7. Dezember 2008**

**33. LBS-Nikolauslauf** des Post-SV; wir brauchen rund 200 HelferInnen.

**Wochenende 11. – 14. Dezember 2008**

**1. Skiausfahrt nach Kaprun\***

**Wochenende 22. – 25. Januar 2009**

**2. Skiausfahrt nach Pfunds\***

**Bitte  
notieren!**

**Vielen Dank an unsere  
Sponsoren und Inserenten,  
ohne deren Unterstützung wir  
die Postsport-Mitteilungen  
nicht herausgeben könnten.  
Bitte berücksichtigen Sie diese  
bei Ihren Einkäufen.**

## IMPRESSUM

**Kontakt:** Post-SV Tübingen  
Bernd Gugel  
Georgstraße 4 · 72070 Tübingen  
Tel. 07071/22904 od. 0177-7978987  
E-mail: bernd@gugel-tue.de

**Redaktion:** Bernd Gugel  
Gerold Knisel, Gert Messner

**Internet:** www.post-sv-tuebingen.de

**Fotos:** Allgäuer, Berger, Breinlinger, Gugel,  
Hägele, Hempel, Knisel, Reif, Archiv

**Layout/Druckvorstufe:** WEDO Werbung Rolf Bader  
**Druck:** Gulde Druck Tübingen  
**Auflage** 600 Stück



## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Ambros, Karl  
 Dengler, Joachim  
 Fuchs, Anna-Lena  
 Greitmann, Ines  
 Heil, Johannes  
 Kern, Karin  
 Koeller, Amos  
 Krimmel, Laurenz  
 Mai, Marion  
 Masuch, Fritz  
 Mayer, Johannes  
 Möllinger, Fabian  
 Mönk, Torsten  
 Paßers, Marita

Philippi, Ute  
 Quooß, Manfred  
 Reuter, Helene  
 Sadri, Uwe  
 Schwaiger, Horst  
 Schwindt, Nicole  
 Schwippel, Tobias  
 Steinmann, Uwe  
 Tesar, Herbert  
 Teuber, Jana  
 Vogel, Monika  
 Wegener, Patrice  
 Weiß, Reinhold  
 Wurster, Petra  
 Ziebandt, Anne

**Herzlich willkommen  
 im Postsportverein  
 mit viel Spaß, Freude  
 und Erfolg!**

**POST-SV TÜBINGEN**  
 GEMEINSAM AKTIV 

- ✓ **Städtereisen**
- ✓ **Transfers**
- ✓ **Kulturreisen**
- ✓ **Planung/Organisation**
- ✓ **Erlebnisreisen**
- ✓ **alle Busgrößen**



Standorte in Reutlingen und Tübingen  
 Tel.: 07127/81130, Fax: 811313  
 Tel.: 07071/93270, Fax: 932727

info@kocherlutz.de  
 www.kocherlutz.de

# Das Sportangebot des Post-SV

Sonntag	9.00 Uhr	Marathontraining	Wolfgang Amann	Parkplatz Sand/Falkenweg
Montag	18.00 – 19.30 Uhr	Sportabzeichen Training u. Abnahme	Gert Messner	IfS Stadion
	18.00 – 19.00 Uhr	Gymnastik	Ulrike Schmid	Wildermuth Turnhalle
	19.00 – 20.00 Uhr	Qi Gong	Helga Geiger	Wildermuth Turnhalle
Mittwoch	17.00 – 18.30 Uhr	Laufftreff	Kurt Bauer	Parkplatz Sand/Falkenweg
	19.00 – 20.00 Uhr	Gymnastik	Birgit Helten	Turnhalle Philosophenweg
Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr	Sportabzeichen Training u. Abnahme	Gert Messner	IfS Stadion
	18.00 – 19.30 Uhr	Bahntraining Triathlongruppe		IfS Stadion
	18.00 – 19.00 Uhr	Gymnastik	Sabine Fischer Gudrun Messner	Wildermuth Turnhalle
	19.00 – 20.00 Uhr	Volleyball	Siggi Haible	Wildermuth Turnhalle
Samstag	16.00 Uhr	Lauf- und Walkingtreff	Kurt Bauer Peter Reif	Parkplatz Sand/Falkenweg



## RAD & TAT

Inhaber: Klaus Greif

Belthlestraße 23  
72070 **Tübingen**

Tel./Fax: 07071/45808

## Fahrradladen & Werkstatt

Öffnungszeiten:

Vom 1. März bis 31. Oktober

Mo – Fr 10 bis 18 Uhr

Sa 10 bis 16 Uhr

Immer zu finden unter: [www.radundtattuebingen.de](http://www.radundtattuebingen.de)



## **Sprühen Sie mit uns vor Energie für den Sport!**

Mit Energie und Ausdauer erreichen Sie Ihr Ziel.

Wir kümmern uns um den Rest: Strom, Erdgas,  
Wärme, Wasser, Telekommunikation, Stadtverkehr,  
Bäder, Parkhäuser.

# IHRE LAUFSPEZIALISTEN



## KOSTENLOSE LAUFBAND-ANALYSE

- Wir visualisieren Ihre Bewegungsabläufe per Video
- Wir vergleichen verschiedene Schuhe synchron



DARTFISH

Spass im Sport

**INTERSPORT**  
**RÄPPLÉ**

Im Zinser Dreieck · 72072 Tübingen · Tel. 0 70 71/91 25-0